

Auch Klingonen machen mal Fehler

Star-Trek-Vorlesung an der Fachhochschule – Diesmal geht's um Pannen



So sieht es aus, wenn Hubert Zitt und seine Mitstreiter zur intergalaktischen Weihnachts-Vorlesung laden. FOTO: STEINMETZ

Physikalische Gesetzmäßigkeiten sind Thema vieler Lehrveranstaltungen auf dem Zweibrücker Fachhochschul-Campus. Besonders unterhaltsam vermittelt sie die alljährliche Star-Trek-Weihnachtsvorlesung von Hubert Zitt. In diesem Jahr zeigt Zitt technische und wissenschaftliche Ungereimtheiten in seiner Science-Fiction-Lieblingsserie auf, einschließlich peinlicher Übersetzungsfehler.

Am Dienstag, 20. Dezember, 19 Uhr, kommt der Klingolaut. Nach 16 Jahren Star-Trek-Vorlesungen im Audimax, sei der Klinonische Weihnachtsmann auf die Veranstaltungen der Starfleet Academy FH Zweibrücken aufmerksam geworden, teilt Hochschullehrer Zitt mit. Kleine Geschenke hält der Klingolaut für Zuhörer bis zwölf Jahren bereit.

Die Vorträge beziehen sich auf Fehler, die den Star-Trek-Produzenten trotz aller Sorgfalt unterliefen. Es sei zwar darauf geachtet worden, dass in der Serie gezeigte Technik nicht im Widerspruch zu physikalischen Gesetzen stehe, so Zitt. Dennoch fand der Kommunikationstechniker Unachtsamkeiten, Ungereimtheiten undwitzige Pannen, von denen einige nicht einmal unabsichtlich eingebaut wurden.

Markus Groß, humanoider Universalübersetzer und im richtigen Leben Lehrbeauftragter der Fachhochschule für Europäische Studien und Sprachen, spricht Fehler bei den Zeitreisen in der Serie an. Groß ist auch Moderator des Abends, der mit einer Unterstützungs-Aktion für kranke oder notleidende Kinder ausklingt. Dazu gibt es eine Verlosung, deren Erlös einem guten Zweck gespendet wird.

Wieder dabei ist auch Klingonisch-Lehrer Lieven L. Litaer. Er erläutert dem Publikum, wo selbst den perfekten Klingonen in einzelnen Serienfolgen Fehler unterliefen. Gäste können gern in Star-Trek-Kostümen erscheinen. (npm)

STAR-TREK-VORLESUNG

Die Star-Trek-Weihnachtsvorlesung beginnt am Donnerstag, 20. Dezember, um 19 Uhr im Audimax der Fachhochschule an der Amerikastraße. Einlass ist ab 18 Uhr. Über einen Livestream wird die Veranstaltung auch im Internet (www.startrekvorlesung.de) übertragen. (npm)

Appell an Diakonie: Suchtberatung retten

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft warnt

In der Diskussion um die angekündigte Schließung der Zweibrücker Suchtberatung der Diakonischen Werks meldet sich die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Pirmasens, Zweibrücken und Landkreis Südwestpfalz zu Wort. Sie appelliert an die Verantwortlichen, sich für die weitere Versorgung Suchtkranker in der Region einzusetzen.

„Die ganze Südwestpfalz wäre von der Schließung der Suchtberatungsstelle Zweibrücken betroffen“, heißt es in dem Schreiben, das Gabriele Graf, Bernd Ibsch, Bernadette Schröder und Dominik Tretter von der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft unterzeichnet haben. Sie befürchten, dass viele Betroffene aufgrund von längeren Anfahrten und Wartezeiten bei den Beratungsterminen den Einstieg ins Suchthilfesystem nicht mehr finden. Und: „Die ehrenamtlich ge-

fürten Selbsthilfegruppen und die vielen belasteten Angehörigen verlieren ihre Ansprechpartner vor Ort.“

Das Herausbrechen der Suchtberatung aus dem regionalen Versorgungsnetz betreffe die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft ganz besonders. „Hilfsmaßnahmen im psychosozialen und medizinisch-pflegerischen Bereich, bei der Arbeitsvermittlung, in der Lebens-, Paar- und Erziehungsberatung sowie bei der Kriminalitätsprävention sind nur dann auf Dauer erfolgreich, wenn eine ebenfalls vorliegende Suchterkrankung gleichzeitig behandelt wird.“

Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft appelliert ans das Diakonische Werk der evangelischen Landeskirche, das Gesundheitsministerium des Landes und die Stadt Zweibrücken, sich für die Fortführung der Suchtberatung in Zweibrücken stark zu machen. (sig)

STADTMAGAZIN

Von Pflingsten bis November unterwegs

Morgen feiert in der Pirmasenser Straße Auguste Patschull, geborene Bauer, ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin kam im Stadtteil Ernstweiler zur Welt. In jungen Jahren arbeitet sie in der Schuhfabrik Dorndorf. 1959 begann sie zusammen mit ihrem Mann Werner mit der Schaustellerei. In der Anfangszeit reichte der Aktionsradius des Ehepaars bis zum Bodensee. Auch heute denkt Auguste Patschull noch nicht an Aufhören – sie ist in der Zeit zwischen Pflingsten und dem zweiten Sonntag im November immer noch mit ihren Pfeilwurfwagen, Schießbuden, Imbiss- und Getränkewagen bei Veranstaltungen präsent. Zum Geburtstag gratulieren ihr morgen unter anderem eine Tochter, ein Sohn, vier Enkel und drei Urenkel. (jo/Foto: Steinmetz)

Auguste Patschull

Auguste Patschull

FH-Professor schreibt Buch über intelligente Zähler

Einen Praxisleitfaden zur Installation intelligenter Zähler für Strom, Gas, Wasser und Wärme hat der Zweibrücker FH-Professor Christian Aichele verfasst. Sein Buch „Smart Meter Rollout“ erscheint am 10. Dezember. Seit der Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes 2011 werden analoge Messgeräte für Strom und Gas zunehmend durch elektronische Zähler ersetzt. Diese Markteinführung, das so genannte „Rollout“, wird in den kommenden Jahren eine der beherrschenden Aufgaben der deutschen Energiewirtschaft sein. Gemeinsam mit dem Branchenexperten Oliver Doleski hat Christian Aichele deshalb einen Praxisleitfaden zur Installation dieser intelligenten Zähler entwickelt. Neben einem Geleitwort von Jochen Homann, dem Präsidenten der Bundesnetzagentur, enthält er Beiträge von Branchenexperten wie SAP, Rheinenergie, VSE und Eon. Projektbeispiele der Stadtwerke Haßfurt und weiterer Versorger zeigen, wie Smart Meter erfolgreich eingeführt werden können. Das Buch mit der ISBN 978-3-8348-2439-4 hat 610 Seiten und kostet 59,95 Euro. Es wendet sich an Praktiker und Verbände aus den Bereichen Energie und Umwelt, sowie an Lehrende und Studierende mit energie-wirtschaftlicher Ausrichtung. (npm)

Geehrte Feuerwehrleute



Beförderungen und Ehrungen standen am Nikolaustag bei der Feuerwehr an. Oberbürgermeister Kurt Pirmann lieferte im Rathaus eine Bilanz zu den Einsätzen im laufenden Jahr bis November. Demzufolge gab es bisher 329 Einsätze der Zweibrücker Feuerwehr und rund 8000 Einsatzstunden. Pirmann nahm Beförderungen vor und ernannte den Arzt Herbert Lorenz zum Leitenden Notarzt. Geehrt wurden für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst: Otto

Fernau; für 35 Jahre: Uwe Grünagel; für 30 Jahre: Bernd Lang, Patrick Reichardt, Ralf Rothe und Marco Schütze; für 25 Jahre: Sven Blinn, Andreas Lugenbiehl und Christian Tutas. Unser Bild zeigt (von links): Beigeordneter Henno Pirmann, Ralf Rothe, Bernd Lang, Marco Schütze, Patrick Reichardt, Christian Tutas, Sven Blinn, Otto Fernau, Andreas Lugenbiehl, OB Kurt Pirmann und Stadtfeuerwehrinspekteur Harald Schmiege. JO/FOTO: STEINMETZ

SPENDEN

VR-BANK SÜDWESTPFALZ

48 000 Euro für Gemeinnützige

48 000 Euro Spenden überreichte gestern die VR-Bank Südwestpfalz mehreren gemeinnützigen Organisationen in der Region. Bankvorstand Arno Hügel erklärte, dass dieses Geld aus Überschüssen des Gewinnsparevereins stamme. Das Gewinnsparen ist eine Kombination von gewinnen, sparen und helfen. Von monatlich fünf Euro je Los nimmt ein Euro an einer Verlosung teil, die Sparbeiträge, je vier Euro, werden am Jahresende den Gewinnsparen gutgeschrieben. Die Bank nimmt für ihre Kunden am Gewinnsparen des Gewinnsparevereins teil. Am Ende bleibt ein Überschuss. Über den Geldsegen aus der Hand der Bankvorstände Arno Hügel und Lutz Vehrenberg durften sich freuen: Volksbildungswerk Rodalben, Deutsches Rotes Kreuz Rodalben, Ökumenische Sozialstation Zweibrücken-Stadt, Ökumenische Sozialstation Zweibrücken-Land, Ökumenische Sozialstation Waldfischbach, Sonderkindergarten Haus Sonne Zweibrücken, Kinderschutzbund Zweibrücken, Tafel Heilig Kreuz Zweibrücken, Ambulanter Hospizdienst Zweibrücken, Mauritius Schule Wattweiler, Sozialkaufhaus Waldmohr, Jugendhaus Waldmohr, ASB Zweibrücken. Die Spenden sollen laut VR-Bank dazu beitragen, dass die einzelnen Institu-

tionen ihre jeweilige Aufgabe weiterhin mit Freude und Engagement erfüllen können. (jo)

SPARKASSE SÜDWESTPFALZ

51 000 Euro für Kindergärten

Die Sparkasse Südwestpfalz hält dieses Jahr für alle Kindergärten in der Region ein besonderes Weihnachtsgeschenk bereit: Insgesamt spendet sie einen Betrag von 51 000 Euro. Dabei erhält jeder Kindergarten mindestens 300 Euro. Die genaue Spen-

denhöhe richtet sich nach der Anzahl der Kinder in der jeweiligen Einrichtung. Die Spende wurde gestern in Pirmasens übergeben. Als Vertreter der Sparkasse Südwestpfalz waren Landrat Hans Jörg Duppré, Rolf E. Klein, Ernst Hügel, Peter Kuntz und Jürgen Keiper zugegen. Stellvertretend für alle Kindergärten in der Südwestpfalz nahmen Susanne Schmelch vom Kindergarten Winzeln, Ursula Samdmeyer-Lickteig vom Kindergarten Höheischweiler sowie Bärbel Haid vom Wittelbach-Kindergarten die Spende entgegen. Mitgebracht hatten sie die Kinder Selina, Lisa, Julia und Marvin. (red)



Kindergärten in der Südwestpfalz können sich über das viele Geld von der Sparkasse Südwestpfalz freuen. FOTO: SEEBALD



Vertreter zahlreicher Organisationen konnten die Spenden der VR-Bank entgegennehmen. FOTO: STEINMETZ

Tagespflege: Noch freie Plätze im nächsten Kurs

Das Jugendamt bildet von Januar bis April 2013 Frauen zur Tagesmutter beziehungsweise Männer zum Tagesvater aus. Einige Plätze sind noch frei.

Der Unterricht findet mittwochs und donnerstags von 8 bis 13 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr statt. Insgesamt ist an 29 Tagen Unterricht. Die Kursgebühr beträgt 210 Euro. Sie wird mit der ersten vom Jugendamt vermittelten Tagespflege zurückerstattet. Wer den Kurs erfolgreich abschließt, ist für die Tagespflege in allen Bundesländern qualifiziert.

Wer den Kurs zur Tagespflege absolvieren möchte – erster Termin ist Samstag, 5. Januar – wendet sich an Brigitte Facco vom Jugendamt, Telefon 06332/871-584, E-Mail brigitte.facco@zweibruecken.de. (sig)

ZWEIBRÜCKER LITFASS-SÄULE

Adventsmarkt in Mittelbach. Heute, Samstag, beginnt um 16 Uhr der Adventsmarkt in Mittelbach an der Kirche. Um 17.30 Uhr singen die Kindergartenkinder, und es spielt die Musikgruppe der Grundschule. Morgen, Sonntag, ist der Adventsmarkt ab 15 Uhr geöffnet. Um 18 Uhr kommt der Nikolaus, und ab 18.30 Uhr unterhalten die „Hornblowers“ die Gäste.

Adventsmusik und Gospels. Für heute, Samstag, 18 Uhr, lädt die Saarpfälzische Kantorei (mit Instrumenten) zur Adventsmusik in die Alexanderskirche ein. Morgen, Sonntag, beginnt um 17.30 Uhr das Konzert der „German Church Singers“.

Kino im Hospiz. Der Ambulante Hospizdienst zeigt am Mittwoch, 12. Dezember, den Film „Leergut“. Beginn: 19 Uhr, alte Hauptpost, Poststraße 35.

Neun Tage Israel. Vom 20. bis 28. Februar findet eine Bildungs- und Begegnungsreise nach Israel und Palästina statt. Der

Flug startet am Flughafen Frankfurt. Die Reise führt nach Nazareth, an den See Genezareth, nach Haifa, Tel Aviv, Bethlehem, Jerusalem und ans Tote Meer. Unterbringung in landestypischen Mittelklassehotels mit Halbpension. Die Teilnehmer werden von Pfarrer Viktor Meyer, Telefon 06332/17888, begleitet. Anmeldeschluss ist am 19. Dezember. Infos und Anmeldungen bei Pfarrer Meyer oder der Reise Mission, Jacobstraße 10, Leipzig, Telefon 0341/30854121.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Zweibrücken

Bezirksverlagsleiterin: Annette Hübschen
Redaktionsteam:
Georg Altherr (oy, verantwortlich), Thomas Salzmann (ts, Stellvertreter), Steffi Blinn (sbn), Thomas Büffel (bfl), Dr. Andrea Dittgen (adi), Matthias Müller (sai), Claus-Peter Schmidt (cps), Sigrid Sebald (sig)

NOTDIENSTE AM WOCHENENDE

Polizei 110
Polizeiinspektion 06332 9760
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarzt 19222
Telefonseelsorge 0800 1110111
Stadtwerke 06332 8740
Giftnotrufzentrale 06131 19240
Pfalzwerke Homburg 0800 7977777

APOTHEKEN

Samstag, 8. Dezember
Contwig: Laurentius-Apotheke, Hauptstr. 79, Tel. 06332 996010.
Homburg-Einöd: Apotheke im Globus, Neumorgenstr. 10, Tel. 06848 206.
Landstuhl: Avie Apotheke auf der Atzel, Königsberger Str. 1, Tel. 06371 2296.
Sonntag, 9. Dezember
Landstuhl: Burg-Apotheke, Hauptstr. 27, Tel. 06371 62970.
Zweibrücken: Adler-Apotheke, Hauptstr. 4, Tel. 06332 75307.

ARZT

Zweibrücken: Bereitschaftsdienstzentrale im Nardini-Klinikum St. Elisabeth, Kaiserstr. 14, Tel. 06332 9138210, bis

Mo 7 Uhr.
Landstuhl: Bereitschaftsdienstzentrale, Nardinstr. 32, Tel. 06371 19292, bis Mo 7 Uhr.
Pirmasens: Bereitschaftsdienstzentrale, Pettenkofenstr. 13, Tel. 06331 19292, durchgehend bis Mo 7 Uhr.
Homburg: Samstag: Dr. Klaus Loew, Talstr. 49, Sa 8 Uhr bis So 8 Uhr, telefonisch erreichbar unter 0152 28617759.
Sonntag: Dr. Ernst Greiner, Karlstr. 15, Tel. 06841 67033, So 8 Uhr bis Mo 8 Uhr.

AUGENARZT

Zweibrücken: Praxistelefon des Augenarztes anrufen.

KINDERARZT

Samstag, 8. Dezember
Neunkirchen: Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Klinikweg 1 - 5, Tel. 06821 363-2002, Sa 8 bis So 8 Uhr.
Sonntag, 9. Dezember
Homburg: Frauen- und Kinderklinik Universitätsklinikum, Kirrberger Straße, Tel. 06841 16-33333, So 8 bis Mo 8 Uhr.

TIERARZT

Sonntag, 9. Dezember
Zweibrücken: Tierklinik Dr. Meisel-Gehl, Speckgärten 12, Tel. 06332 48180, 10 bis 12 Uhr.

ZAHNARZT

Zweibrücken: Angelika Bellmann, Gabelsbergerstr. 9, Tel. 06332 899348, Sa 9 bis 12 Uhr, So 11 bis 12 Uhr, außerhalb dieser Zeiten nach Anmeldung.

SOZIALDIENSTE

Ökum. Sozialstation Stadt: Rufbereitschaft, Tel. 06332 13541, Zweibrücken.
Ökum. Sozialstation Land: Rufbereitschaft, Tel. 06337 99500-0, Zweibrücken.
ASB-Sozialstation: Servicezentrale, Tel. 06332 482411, Zweibrücken.
Soziale Dienste DRK: Einsatzzentrale, Tel. 0172 2120940, Zweibrücken.
Humanitas: Ambulanter Pflegegedienst: Bereitschaftsdienst Sozialdienst, Tel. 06339 7099, Riedelberg.